



REFUDOCs
FREIBURG e.V.

Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



Gesundheitslotsinnen und -lotsen.
Info-Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung und Prävention
für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung

Laufzeit: 1.10.2019 - 30.09.2023, danach Verstetigung durch kommunale Mittel
Finanzierung: Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg & Stadt Freiburg
Handlungsfeld: Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten
Zielgruppe: Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung
Setting: Kommune und Landkreis

Ziele des Vorhabens

- Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung sowie Netzwerkaufbau im ersten Projektjahr
- Schulung von Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung zum Aufbau eines Pools von Gesundheitslotsen/ -lotsinnen
- Durchführung von Info-Veranstaltungen durch Peers für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung zu Gesundheitsförderung und Prävention in Freiburg und im LK Breisgau-Hochschwarzwald
- Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit durch besseres Wissen über das Deutsche Gesundheitssystem und Möglichkeiten zu individuellem Gesundheitsverhalten

Ausgangslage:

- neu in Deutschland ankommenden Menschen fehlt häufig das Wissen über die Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems
- es gibt viel (mehrsprachiges) Informationsmaterial, das von der Zielgruppe nicht gefunden wird
- in vielen Ländern sind Konzepte von Prävention/ individueller Gesundheitsförderung nicht etabliert

Projektaufbau und -ablauf:

- Konzept für Gesundheitslotsenschulung
- Durchführung von 3 Schulungsdurchgängen mit insgesamt 40 Teilnehmenden
- Förderung von Vernetzung, Erstellung von Angebotsübersichten zur Gesundheitsförderung
- Durchführung von Info-Veranstaltungen durch die geschulten Gesundheitslotsen/-lotsinnen für geflüchtete und zugewanderte Menschen in deutscher oder anderer Sprache
- Externe Evaluation durch Studierende der Katholischen Hochschule Freiburg

Kooperation und Vernetzung:

- Aufbau einer Steuerungsgruppe und eines „Arbeitskreis Gesundheitslotsenprojekt“
- Amt für Migration und Integration der Stadt Freiburg, Kommunale Gesundheitskonferenz, Akteure im Bereich Integration und im Bereich Gesundheit
- Austausch mit anderen Gesundheitslotsenprojekten, v.a. Gesundheitsamt Stuttgart

Fördernde Faktoren:

- Hohe Motivation von Seiten der Gesundheitslotsen/-lotsinnen
- Schulungsmodule werden von Fachleuten mit Praxisbezug zur Zielgruppe durchgeführt
- Nutzen der Info-Veranstaltungen wird erkannt
- Nachfrage steigt
- Zunehmende Bekanntheit des Projekts
- Regelmäßiger Austausch mit Akteuren im Themenfeld

Hemmende Faktoren:

- Einzelne Veranstaltungen in GU/Anschlussunterbringungen bedeuteten Mehraufwand für dortiges Personal
- Start erschwert durch Corona-Pandemie
- Fehlende Finanzierung von Dolmetscherkosten im Gesundheitssystem
- Fluktuation bei Gesundheitslotsen/-lotsinnen
- Gewinnung von Gesundheitslotsen/-lotsinnen mit spezifischen Sprachkenntnissen aus afrikan. Staaten
- Wenig Austausch zwischen sozialem und medizinischen Sektor

Wie geht es weiter?

Verstetigung des Projekts durch Finanzierung über den kommunalen Haushalt der Stadt Freiburg, daher Fortsetzung der bisherigen Aktivitäten und perspektivisch Weiterentwicklung: zusätzliche Themen, weitere Veranstaltungsformate

Weiterführende Informationen

Ergebnisse der wissenschaftlichen Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung zu Gesundheitsförderung für Menschen mit Fluchterfahrung als Ausgangsbasis für die Entwicklung des Gesundheitslotsenprojekts

<https://www.refugium-freiburg.de/wp-content/uploads/2020/10/abschlussbericht-koordinierungsstelle.pdf>

„Wenn sowieso das Zeitfenster eng, die Termine rar sind dann sind das natürlich die Leute, die als erstes hinten runterfallen“.

Abschlussbericht Migration und Gesundheitsversorgung Baden-Württemberg (MiG BaWü)

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Interkulturelle-Oeffnung/Abschlussbericht_MiGBaWue.pdf

Kontakt:

Regionale Koordinierungsstelle Gesundheitliche Prävention für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung

im Refugium Freiburg

Ansprechperson: Silke Marzluff

Emailadresse: silke.marzluff@caritas-freiburg.de

Telefonnummer: 0761 31916-713